

## „S.M. U20 wieder aufgetaucht“

Zum INTERNATIONAL MUSEUM SHIPS EVENT am 3. Juni 2018 war die MFCA-Funkcrew bei S.M. U20 mit Hanno, OE1JJB, Werner, OE6NFK, Helmut, OE1TKW, Gerhard, OE1WED, Sigi, OE3SOB und als „Gastfunker“ Walter, OE1WSA wieder aus dem Marinesaal im Heeresgeschichtlichen Museum unter OE6XMF/U20 on air. Der Antennen- und Geräteaufbau erfolgte mit der RIG von OE1JJB gemeinsam mit OE6NFK samt dem gerade 19 Jahre alt gewordenen Enkel Lukas. Der Aufbau dauerte rund eineinhalb Stunden. Danach wurde ausschließlich in CW gearbeitet. Um 10:48 Uhr war PA5N durch Hanno als erste Station im Netz. Alles funktionierte, doch die Bedingungen verschlechterten sich zunehmend.

Auch unsere Antennensituation war keineswegs ideal, wir waren nach Nord/West vollkommen abgeschirmt, dazu kam noch eine lange Koax-Leitung und eine Akkuschwäche beim Tuner unserer tief hängenden Langdraht-Antenne. Das kostete wertvolle Funkzeit. Aber gerade DAS unterscheidet eben „off shack“ Aktivitäten von der bequemen Funkbude. Dennoch gelangen uns während der ungünstigen Mittagszeit zwischen 10:45 – 15:40 Uhr, also in rund fünf Stunden ein Dutzend QSO's auf 40 und 20m mit Stationen in DL, PA, S55 und I.

Darunter auch zu fünf Museumsschiffen, wie zum Küstenfrachter IRIS-JÖRG (DL0MFM), dem Hochseeschlepper SEEFALKE (DK0SN), der Korvette HANS BEIMLER (DL0MFN), zu U9 (DK0SP) und U995 (DL0DMB).  
Des weiteren noch zu zwei MF-Stationen in DL.



Helmut, OE1TKW an der Taste, daneben Hanno und dahinter OE1WED (links)  
Walter, OE3WSA arbeitete U9 und U995 auf 14.052kHz mit 559 + QRM/QRN

Der Höhepunkt fand um 14:15 Uhr statt, als wir eine Gedenkminute für die Besatzung von U20, welche vor 100 Jahren mit ihrem Boot vor Grado von einem italienischen U-Boot versenkt wurde, abhielten.

Neben der Funkcrew nahmen auch noch der Präsident des k.u.k. Kriegsmarine Archivs Oliver Trulei sowie drei Bundesheer-Kameraden bei U20 Aufstellung. Als Commodore des MFCA verlas ich die 12 Namen der Besatzungsmitglieder; beginnend mit LSchLt. Ludwig Müller und endend mit dem Matrosen Ludwig Langhans, geboren 1900, gefallen 1918. In diesem Augenblick waren sie für uns „lebendig“ !

Die U20 Funkcrew mit Marinefreunden



Während des Funkbetriebes blieben immer wieder Besucher bei uns stehen, hörten den Morsezeichen zu und murmelten in verschiedenen Sprachen das Wort „Morsen“ vor sich hin. Speziell Kinder im Volksschulalter waren sehr neugierig; anscheinend übte die schöne Messingtaste von Hanno eine große Anziehungskraft auf sie aus. Auch ein vorbeikommender Funkamateurlauderte mit uns über seine Morseausbildung in der serbischen Armee. Mit sechs Funkamateuren und unseren Gästen war am 3. Juni eine kleine aber feine Runde um U20 versammelt, welche zum INTERNATIONAL MUSEUM SHIPS EVENT an dessen Versenkung vor 100 Jahren würdig erinnerte !

Einen Tag zuvor war am Bodensee unser Josef, HB9DAR, MFCA111 bei MS OESTERREICH mit dem Sonderrufzeichen OE9MSOE aktiv und konnte insgesamt sieben Museumsschiffe arbeiten. Da MS OESTERREICH noch instandgesetzt wird musste Josef neben dem Schiff, was nach den Regeln auch erlaubt ist, die Sonderfunkstelle betreiben.



Josef, HB9DAR berichtet:

*„ich befand mich während der ganzen Einsatzdauer (9 Std.) allein auf dem Werftgelände. Hinter mir ein fahrbarer Kran und Werftcontainer, vor mir die im Umbau befindliche "OESTERREICH" an deren Bordwand sich die Wellen spiegelten, nach rechts ein schmaler Sektor mit Blick auf den Hafen, nach links der Blick auf das Werftgebäude. Das Schiff durfte nicht betreten werden, deshalb die Installation an Land.*

**Funkbetrieb:** *Bekanntlich sind die Ausbreitungsbedingungen für KW zur Zeit aufgrund des Sonnenflecken-Minimums "hundsmiserabel". Im Laufe des Vormittags gelangen mir einige QSO's in SSB und CW. Am Nachmittag hingegen lief fast gar nichts mehr. Zu hören waren mit guter Lautstärke ausschließlich nur Stationen aus Italien mit hoher Leistung“.*

MFCA111 beim Schiff MS OESTERREICH

Man sieht an beiden Aktivitäten welch` großer Aufwand hier für einige Funkverbindungen bei den Museumsschiffen betrieben wurde – den Schiffsfunkern des Events sei dafür herzlich gedankt !

Zum Vergleich erreichte unser Top-Funker OE4PWW diesmal „ohne Nachtstunden“ immerhin 15 Schiffe in Europa.

Vy 73 de Werner, OE6NFK

1. Vorsitzender MFCA

<http://www.qsl.net/mfca/> (NEU !)